

Abkürzungsverzeichnis der Archive, Quellen, biographischen Handbücher und Zeitungen

Archive und deren Bestände

DAG	Diözesanarchiv, Graz: Altmatriken, Ordinariatsakten/ Altbestand/Taufen
DAL	Diözesanarchiv, Linz
DAW	Diözesanarchiv, Wien: Ordinariatsakten/Konvertitenakten
DAT	Diözesanarchiv Brixen: Matriken und Konvertitenakten von Nordtirol
IKG	Israelitische Kultusgemeinde: Archiv/Altmatriken
MagWien	Magistrat Wien [WStLA]
mba	Magistratisches Bezirksamt ¹ [WStLA]
NÖLA	Niederösterreichisches Landesarchiv, St. Pölten: Namensänderungen (u.a. Statthaltere/C-Akten)
TBP	Totenbeschauprotokoll [WStLA]
WStLA	Wiener Stadt- und Landesarchiv: Hauptregistratur, Magistratische Bezirksämter (mba), Findelhausprotokolle (FdHP), Zivilmatriken, Austrittserklärungen, ² Zweitschriften der Matriken der IKG, Totenbeschauprotokolle

Quellen³

Austritt IKG	Austrittsprotokoll der Israelitischen Kultusgemeinde
Austritt Jt	Austritt aus dem Judentum
Austritt rk	Austritt aus der kath. Kirche
FdHP	Findelhausprotokoll (WStLA)
Gb	Geburtenbuch (Geburtsmatrik)
Gb IKG	Geburtsmatrik der Israelitischen Kultusgemeinde
Gb MagWien	Geburtsmatrik beim Magistrat Wien (Zivilmatriken)
TM [Pfarre]	Taufmatrik
JTM [Schotten]	Konvertitentaufbuch (Judentaufbuch) der Schottenpfarre
Proselyten IKG	Proselytenbuch der Israelitischen Kultusgemeinde
Scheidung IKG	Scheidungsbuch der Israelitischen Kultusgemeinde
TrM [Pfarre]	Traungsmatrik
TrM MagWien	Traungsmatrik beim Magistrat Wien (Zivilmatriken)
StM	Sterbematrik
ZT	Ziviltrauung [bei einem ungarischen Standesamt]

¹ Die nach mba folgende Zahl bezeichnet den Bezirk, z.B. steht mba01 für Magistratisches Bezirksamt für den 1. Bezirk, mba18 für jenes vom 18. Bezirk.

² Siehe I/2,10 (Benützerführung).

³ Hierzu ausführliche Quellenbeschreibungen in Teil I/1: 112f. (WStLA), 115f. (IKG), 109 f. (DAW) u. 114f. (NÖLA), auch zu digitalen Ressourcen, auf welche in den letzten beiden Jahren zugegriffen wurde: 116ff.

[...] ⁴ MagWien
[...] ⁵ mba[Zahl]

[...] vor 1892 beim Magistrat Wien
[...] ab 1892 bei einem Magistratischen Bezirksamt

Konvertitenreihe der Autorin (Vlg. Peter Lang, Frankfurt a. M.)

Findelhaus	Wegen jüdischer Religion – Findelhaus. Zwangstaufen in Wien 1816–1868. Frankfurt a.M. 2001 (Doppelband)
JK	Jüdische Konvertiten in Wien 1782–1868. Frankfurt a. M. 2002 (Doppelband): Teil 1 (Text): JK 1, Teil 2 (Daten): JK 2
JpK	Jüdisch-protestantische Konvertiten in Wien 1782–1914. Frankfurt a.M. 2004 (Doppelband)
Austritte	„... meldet den Austritt aus dem mosaischen Glauben“. 18000 Austritte aus dem Judentum in Wien, 1868–1914: Namen – Quellen – Daten. Frankfurt a. M.: Peter Lang 2009
Proselyten &	Proselyten und Rückkehr. Der Übertritt zum Judentum in Wien 1868–1914. Frankfurt a. M.: Peter Lang 2016 (Doppelband)

Als Ergänzung Beiträge in den Jahrbüchern von Maajan Die Quelle:

Konvertiten Stmk	Jüdische Konvertiten in der Steiermark 1868–1914, in: Maajan Die Quelle 32. Jg., Jahrbuch 3, Heft 118, 2018, 91–321.
Konvertiten NÖ	Jüdische Konvertiten in Niederösterreich 1868–1914, in: Maajan Die Quelle 31. Jg., Jahrbuch 2, Heft 117, 2017, 6–213.

Biographische Handbücher und Behelfe

F. Adlgasser,	Die Mitglieder der österreichischen Zentralparlamente 1848–1918. Wien 2014 [2 Bde]
AJB	J.R. Marcus (Hrsg.), American Jewish Biography. Brooklyn/NY 1994 [2 Bde]
AKL	Allgemeines Künstler-Lexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten und Völker. München/Leipzig 1992 ff.[115 Bde, Bd 115: bis Werve (2022), Nachtragsbände, Registerbände]
AKL Index	Allgemeines Künstlerlexikon. Bio-bibliographischer Index. München/Leipzig 1999–2000 [10 Bde]
Austritte	A.L. Staudacher, „... meldet den Austritt aus dem mosaischen Glauben“. 18000 Austritte aus dem Judentum in Wien, 1868–1914: Namen – Quellen – Daten. Frankfurt a. M.: Peter Lang 2009

⁴ Austritt aus einer Religionsgemeinschaft, Namenswechsel beim Magistrat Wien

⁵ Austritt aus einer Religionsgemeinschaft, Namenswechsel bei einem Magistratischen Bezirksamt

BiografiA	I. Korotin (Hrsg.), BiografiA. Lexikon österreichischer Frauen. Wien 2016 [3 Bde, Registerband]	Lehmann[Jahr]	A. Lehmann, Wiener Adreßbücher ⁶
BHE	H.A. Strauss/W. Roeder (Hrsg.), Biographisches Handbuch der deutschsprachigen Emigration. München 1980–1983 [2 Bde in 3 Teilen, Registerband]	LDJA	R. Heuer (Red.), Lexikon deutsch-jüdischer Autoren. München u.a. 1992–2013 [21 Bde]
BJ	R. Heuer, Bibliographia Judaica. Frankfurt a.M. 1981–1988 [3 Bde]	LFÖ	T. Starl, Lexikon zur Fotografie in Österreich 1839 bis 1945. 2005
BLBL	H. Sturm, Biographisches Lexikon zur Geschichte der Böhmischen Länder. 1979 ff. [3 Bde, Bd 3: bis Sch (2000)]	LThK	Lexikon für Theologie und Kirche. Freiburg i. Breisgau 1993–2001 [3. neu bearb. Auflage, 11 Bde]
DBE	W. Killy/D. von Engelhardt, Deutsche Biographische Enzyklopädie. 1995–2003 [10 Bde, Ergänzungsbände].	MZL	P. Ujvári, Magyar Zsidó Lexikon. 1929
DBMOI	J. Maitron/G. Haupt, Dictionnaire biographique du Mouvement ouvrier international I (Autriche). Paris 1971	NDB	Neue Deutsche Biographie. Berlin 1953ff. [27 Bde, Bd 27: bis Wett (2020)]
DtLitLex	W. Kosch (Begr.), Deutsches Literatur-Lexikon. Biographisch-bibliographisches Handbuch. 3. Aufl. 1966–2022 [Bd 1–38, Ergänzungsbände, Nachtragsbände]	ÖAJH	ÖNB (Hrsg.), Handbuch österreichischer Autorinnen und Autoren jüdischer Herkunft 18. bis 20. Jahrhundert. Wien 2002 [3 Bde: Bd 1: A–I, Bd 2: J–R, Bd 3: S–Z, mit Register].
DtLitLex20Jh	W. Kosch (Begr.), Deutsches Literatur-Lexikon. Das 20. Jahrhundert. Biographisch-bibliographisches Handbuch. Bern/München 2000ff. [37 Bde, Bd 37: bis Löw (2022)]	ÖBL	Österreichisches Biographisches Lexikon. 1957–2022 (Bd 1–16)
DtThLex	W. Kosch (Begr.), Deutsches Theater-Lexikon. Klagenfurt/Wien 1953 ff. [Bd 1–7: A–Z (1953–2012), Nachtragsbände Teil 1–8 (2013–2020), Register Teil 1: Berufe (2021)]	OeML	R. Flotzinger (Hrsg.), Österreichisches Musiklexikon. 2002–2006 [5 Bde]
Fellner-Corradini	F. Fellner/D.A. Corradini, Österreichische Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert. Ein biographisch-bibliographisches Lexikon. Wien 2006	PLÖ	E. Bruckmüller, Personenlexikon Österreich. 2001
Findelhaus	A.L. Staudacher, Wegen jüdischer Religion – Findelhaus. Zwangstaufen in Wien 1816–1868. Frankfurt a.M. 2001 (Doppelband): Teil 1 (Text), Teil 2 (Daten)	Proselyten&	A.L. Staudacher, Proselyten und Rückkehr. Der Übertritt zum Judentum in Wien 1868–1914. Frankfurt a. M.: Peter Lang 2016 (Doppelband)
Frank-Döfering	P. Frank-Döfering, Adelslexikon des österreichischen Kaisertums 1804–1918. Wien/Freiburg 1989	RA-Biogr	B. Sauer/I. Reiter-Zatloukal, Advokaten 1938: Das Schicksal der in den Jahren 1938 bis 1945 verfolgten österr. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte. Wien 2010
Frühling	M. Frühling, Biographisches Handbuch der in der k.u.k.-österreich.-ungar. Armee und Kriegsmarine aktiven Offiziere, Ärzte, Truppenrechnungsführer [...] jüdischen Stammes. Wien 1911	Reichsein	R. Sandgruber, Reichsein. Das mondäne Wien um 1910. Wien 2022
Geistige Elite	M. Klang (Hrsg.), Die geistige Elite Österreichs: Ein Handbuch der Führenden in Kultur und Wirtschaft, Wien 1936	Szentiványi	Z. Szentiványi, Századunk névváltoztatásai. Helytartósági és miniszteri engedélylyel megváltoztatott nevek gyűjteménye 1800–1893. Budapest 1895
HLW	F. Czeike, Historisches Lexikon Wien. 1992–2004 [Bd 1–5, Bd 6: Ergänzungsband].	ThGB	Theresienstädter Gedenkbuch: Österreichische Jüdinnen und Juden in Theresienstadt 1942–1945. Prag 2005
JbdWrGes29	F. Planer, Jahrbuch der Wiener Gesellschaft. Wien 1929	Thieme-Becker	U. Thieme/F. Becker, Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. Leipzig 1907–1950 [Bd 1–36, Bd 37: Ergänzungsband]
JK	A.L. Staudacher, Jüdische Konvertiten in Wien 1782–1868. Frankfurt a. M. 2002 (Doppelband)	ÚMÉL	L. Markó (Hrsg.), Új magyar életrajzi lexikon. Budapest 2001–2007 [6 Bde]
JpK	A.L. Staudacher, Jüdisch-protestantische Konvertiten in Wien 1782–1914. Frankfurt 2006 (Doppelband)	Wew	G. Gaugusch, Wer einmal war. Wien 2011, 2016. Bd. A–K (2011): Wew1, Bd. L–R (2016): Wew2
Kosik	C. Kosik, Österreich 1918–1934. Wien 1934	Wurzbach	C. von Wurzbach, Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich. Wien 1856–1891
		Sonstige Literaturangaben und Hinweise stehen im Vollzitat in den Fußnoten, Internetressourcen werden im Kapitel IV (Quellen) beschrieben.	

⁶ Die Lehmann'schen Adressbücher wurden von Adolf Lehmann begründet, erschienen ab 1859 bis zur Annexion Österreichs, wurden nach Berlin verlegt, sodann 1943 eingestellt. Nach dem zweiten Weltkrieg erschienen sie bis 1976. Sie änderten mehrmals den Titel (Allgemeines Adressbuch, Allgemeiner Wohnungsanzeiger und ab 1923 Wiener Adressbuch). Siehe hierzu HLW 4, Artikel: Lehmann, Adreßbuch. Die Lehmann'schen Adressbücher stehen online unter: <http://www.digital.wienbibliothek.at/wbr/nav/classification/2609>.

Auswahl von Zeitschriften bei ANNO⁷

Anmerkung: Der Zugriff zu den zitierten Zeitschriften erfolgte nahezu ausschließlich über ANNO, die Zeitschriftenplattform der Österreichischen Nationalbibliothek, welche auch bei Fraktur eine Optical Character Recognition-Suche (OCR) ermöglicht, wodurch erst eine gezielte Suche nach Personennamen möglich war.

Obgleich auflagenstarke Tageszeitungen, wie die *Neue Freie Presse* oft in gekürzter Form zitiert werden, so haben wir dies – um Text und Fußnoten nicht noch mehr mit Kürzungen zu überlasten – weitgehend zu vermeiden gesucht.

Zeitschriften wurden in den Fußnoten typographisch nicht besonders mit Anführungszeichen oder Kursivstellung hervorgehoben.

Allgemeine Wiener Medizinische Zeitung
Allgemeine Zeitschrift des Judentums
Arbeiter Zeitung (AZ)
Badener Zeitung
Berliner Tagblatt
Bloch'sche Wochenschrift
Bregenzer Tagblatt
Das Vaterland
Der Neue Mahnruf
Die Deutsche Zeitung
Die Neue Freie Presse (NFP)
Die Neue Zeit
Die Presse
Die Stunde
Die Zeit
Fremdenblatt
Grazer Tagblatt
Illustrierte Kronenzeitung
Illustriertes Wiener Extrablatt
Innsbrucker Nachrichten
Kleine Volkszeitung
Landwirtschaftlicher Verkehrsanzeiger
Mährisches Tagblatt
Mährisch-Schlesische Presse
Moderne Rundschau
Montagsrevue
Montagszeitung

Nationalzeitung
Neue Freie Presse (NFP)
Neue Illustrierte Zeitung
Neue Zürcher Zeitung (ch)
Neues Österreich
Neues Wiener Journal
Neues Wiener Tagblatt (NWT)
Neuigkeits Welt Blatt ch
Olmützer Politische Zeitung
Österreichische Rundschau
Österreichische Volkszeitung
Ostauer Zeitung
Pester Lloyd
Pilsner Tagblatt
Prager Tagblatt
Reichspost
Salzburger Volksblatt
Troppauer Zeitung
Vorarlberger Tagblatt
Weltpresse
Werre's Rundschau
Westermann's Monatshefte
Wiener Bilder
Wiener Allgemeine Zeitung
Wiener Extrablatt
Wiener Illustrierte Zeitung
Wiener Kurier
Wiener medizinische Wochenschrift (WrMedWoS)
Wiener Morgenblatt
Wiener Morgenzeitung
Wiener Salonblatt
Wiener Tagblatt
Wiener Zeitung (WZ)

⁷ ANNO: Zeitschriftenplattform der Österreichischen Nationalbibliothek. Die OCR-Suche führte nicht nur in den hier aufgelisteten Zeitschriften zu biographischen Hinweisen, welche überaus hilfreich waren bei der Suche nach weiterführenden Daten zu den gesuchten Konvertiten, Taufpaten und Trauzeugen.

